

Modulhandbuch des Studiengangs M.Sc. Psychologie (2017)

Anlage III: Modulhandbuch (nur elektronisch veröffentlicht)

Inhaltsverzeichnis des Modulhandbuchs

1.1.	Psychologische Basisqualifikationen	3
1.2.	Wahlpflichtbereich Psychologie.....	7
1.3.	Nichtpsychologische, interdisziplinäre Vertiefung.....	7
1.4.	Forschungspraxis	22

1.1. Psychologische Basisqualifikationen

Modulname					
Datenerhebung, -modellierung und Evaluation					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2202	10 CP	300 h	210 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Bernhard Schmitz		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2204-ue	Computerbasierte Datenanalyse		Übung	2
	03-03-2203-se	Evaluation		Hauptseminar	2
	03-03-2201-vl	Multivariate Verfahren		Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<p>Es werden die Grundlagen der Evaluationsforschung theoretisch behandelt. Die verschiedenen Modelle und Ziele der Evaluationsforschung werden voneinander abgegrenzt und diskutiert. Die Teilschritte der verschiedenen Evaluationsverfahren werden auf konkrete Fragestellungen angewendet. In der begleitenden Übung werden konkrete Evaluationsgegenstände (insbesondere Interventionsmaßnahmen) computerbasiert analysiert. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Methoden der Datenanalyse erarbeitet und selbständig angewendet (z.B. Trend-, Interventions-, Varianz-, Regressions-, Mehrebenenanalysen, Strukturgleichungsmodelle). Dabei werden gängige Statistikpakete wie SPSS oder R benutzt.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> -verschiedene Evaluationsverfahren zu benennen und diese hinsichtlich deren Einteilung nach ihren Zielen und ihrem Fokus zu definieren -zum sicheren Auswählen und Anwenden dieser Verfahren im Rahmen konkreter Fragestellungen -mit den Programmen SPSS und R umzugehen -wichtigsten Analyseverfahren im Bereich multivariate Methoden und Prozessanalysemethoden zu benennen -Sicher dieser Verfahren auszuwählen und auf konkrete Evaluationsgegenstände anzuwenden, sowie Maßnahmen aufgrund konkreter Evaluationsergebnisse abzuleiten 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				
5	Prüfungsform				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulname					
Testen und Entscheiden					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2203	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch					
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2207-se	Ausgewählte Themen der Diagnostik - Vertiefung		Hauptseminar	2
	03-03-2205-vl	Testtheorie und Testkonstruktion: Vertiefung		Vorlesung	2
	03-03-2206-ue	Testtheorie und Testkonstruktion: Vertiefung		Übung	1
2	Lerninhalt				
	<p>In dem Modul werden über die Grundlagen der psychologischen Diagnostik hinausgehende vertiefte Erkenntnisse erworben. Es werden die Grenzen der Einsatzmöglichkeiten der Klassischen Testtheorie aufgezeigt und die psychodiagnostischen Vorzüge der Item-Response-Theorie vertieft. Behandelt werden insbesondere: Erweiterungen der Klassischen Testtheorie (bspw. Exploratorische und Konfirmatorische Faktorenanalyse, MTMM-Analysen und LST-Theorie), probabilistische Testmodelle (bspw. Rasch Modell) sowie die Latent-Class-Analyse. Das theoretische Wissen wird durch die Bearbeitung von Aufgaben gefestigt. Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen Tests oder Fragebögen und analysieren die Güte von Items und Skalen im Rahmen einer Übung. Im Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit ausgewählten Themen der Diagnostik wie beispielsweise spezifischen Konstrukte oder spezifischen diagnostischen Messmethoden.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen und Unterschiede der testtheoretischer Überlegungen und Analysen in Klassischer Testtheorie, probabilistischen Testmodellen und Latent-Class-Analysen zu verstehen und wiederzugeben - Item- und Skalenanalysen eigenständig durchzuführen und zu interpretieren - psychodiagnostische Verfahren gemäß gehobener fachlicher Standards zu beschreiben und konstruieren - die Qualitätsstandards in handlungspraktischen Vorgehensweisen zu beschreiben und deren Anwendung zu verstehen 				

4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar

1.2. Wahlpflichtbereich Psychologie

Modulname					
Klinisch-psychologische Störungen, Diagnostik & Intervention					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2204	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Joachim Vogt		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2210-se	Klinisch-psychologische Intervention		Seminar	1
	03-03-2208-se	Klinisch-psychologische Störungen		Seminar	2
	03-03-2209-se	Klinisch-psychologische Diagnostik		Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>In dem Seminar „Klinisch-psychologische Störungen“ werden Strategien zur Erforschung psychischer Störungen und ätiologische Modelle dargestellt und anhand spezieller klinisch-psychologischer Störungsbilder erörtert. Das Seminar „Klinisch-psychologische Diagnostik“ gibt einen systematischen Überblick zur Diagnostik und Klassifikation psychischer Störungen (nach DSM, ICD, ICF, OPD). Im Vordergrund steht die Vermittlung klinischer und neuro-psychologischer Verfahren und der diagnostischen Vorgehensweisen bei den wichtigsten Störungs- und Praxisfeldern (z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, posttraumatische und somatische Belastungsstörungen, Schizophrenie und andere psychotische Störungen). In dem Seminar „Klinisch-psychologische Interventionen“ werden wissenschaftliche Grundlagen ausgewählter psychotherapeutischer Verfahren (Verhaltenstherapie, analytisch oder tiefenpsychologisch fundierte sowie klientenzentrierten Therapie) vermittelt.</p>				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls -Verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnis in ausgewählten klinisch-psychologischen Störungsbilder und Interventionsmethoden - und können diese störungs- und falladäquat auswählen und adaptieren.-Verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse der Klinischen Psychologie und ihrer ätiologischen Modelle für spezielle Störungsbilder und haben die wissenschaftlichen Grundlagen von Psychotherapie, Veränderungsmodellen, verschiedenen psychotherapeutischen Richtlinien- Verfahren und zugehörigen Ausbildungs- und Durchführungsregeln erworben. -Können sie Qualitätsstandards entscheidungsorientierter Diagnostik anwenden sowie klinische Störungen diagnostizieren und in gängige Klassifikationssysteme einordnen -Verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnis zu klinischen und neuropsychologischen Verfahren sowie über personenbezogene, soziale und strukturelle Faktoren körperlicher und psychischer Gesundheit.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., Standard BWS)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.</p>
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)</p>
9	<p>Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulname					
Human Factors					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2205	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 4. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2212-ue	Kognitionspsychologische Grundlagen der A&I Psychologie		Übung	1
	03-03-2211-vl	Kognitionspsychologische Grundlagen der A&I Psychologie		Vorlesung	2
	03-03-2213-se	Mensch-Maschine-Interaktion		Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Vermittlung von psychologischen und ingenieurwissenschaftlichen Modellen zur menschengerechten Gestaltung von Arbeit und Technik. Voraussetzung dafür ist eine Vertiefung/Konsolidierung der kognitionspsychologischen Grundlagen dieser Anwendungsdisziplin. In der Vorlesung werden die wichtigsten Ergebnisse und Modelle der Kognitionspsychologie (in den Domänen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Handlungssteuerung, Gedächtnis, Lernen, Denken, Entscheiden), insofern sie sich für die Berücksichtigung von „Human Factors“ bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und (technischen) Produkten als kritisch erwiesen haben, identifiziert und vertieft. Anwendungen werden beispielhaft im benutzerzentrierten Design, in der Analyse ‚menschlichen Versagens‘, bezüglich der Folgen von Automatisierung und der Genese von Stress am Arbeitsplatz unter ingenieurpsychologischen Gesichtspunkten analysiert.</p> <p>Im Seminar „Mensch-Maschine-Interaktion“ werden Modelle zur benutzergerechten Gestaltung von interaktiven Systemen vermittelt. Den Studierenden werden Anforderungen und Einflussfaktoren zur Optimierung solcher Systeme aufgezeigt. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung wissenschaftlich fundierter Aufgaben- und ‚Usability‘- Analysen zur Evaluation und Gestaltung sozialer, kommunikativer und apparativer Bedingungen für die effektive Mensch-Maschine-Interaktion. Die Studierenden lernen, Mensch-Maschine-Schnittstellen aus verschiedenen Blickwinkeln (Kognitionswissenschaften, Ergonomie, Design etc.) zu betrachten und zu analysieren und interdisziplinär zur Bereitstellung optimierter benutzerfreundlicher Anwendungen zu verbinden.</p>				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> -psychologische und ingenieurwissenschaftliche Modelle zur menschengerechten Gestaltung von Arbeit und Technik zu erkennen und zu differenzieren -vertiefte kognitionspsychologischen Grundlagen dieser Disziplin zu benennen -Methoden, um die Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Menschen zu fördern, den Bedienungskomfort technischer Systeme zu erhöhen, und dabei die Sicherheit, sowie die psychische und physische Gesundheit der Betroffenen zu gewährleisten zu präsentieren, zu klassifizieren und zu diskutieren -arbeits- und ingenieurpsychologischer Maßnahmen in einem größeren Zusammenhang zu beurteilen und zu kritisieren.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-2213-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung und Seminararbeit.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 50%) <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-2213-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 50%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulname					
Health Promotion					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2206	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Dr. phil. nat. Udo Keil		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2216-ue	Prävention am Arbeitsplatz		Übung	1
	03-03-2215-se	Betriebliche Gesundheitsförderung		Seminar	2
	03-03-2214-vl	Gesundheitsförderung		Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<p>Theorien, Modelle und Methoden der Gesundheitsförderung (Health Promotion) werden insbesondere in Bezug auf Organisationen und Betriebe erarbeitet. Es werden typische Risikogruppen der Gesundheitsförderung anhand empirischer Studien beschrieben und relevante Einflussgrößen auf die Gesundheit kritisch diskutiert. Studierende lernen Stressoren und Ressourcen in Organisationen kennen, identifizieren und diagnostizieren. Auf Basis des sozio-technischen Systemansatzes werden Modelle zur Optimierung der betrieblichen Gesundheitsförderung aufgezeigt. Aus diesen Modellen leiten die Studierenden Gestaltungsmaßnahmen gesundheitsförderlicher Arbeit ab und lernen Methoden innerbetrieblicher Prävention zur Sicherung und Erhöhung der Gesundheit und Sicherheit bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Produktivität kennen und anwenden. Maßnahmen von der Diagnose in Gefährdungs- und Tätigkeitsanalysen bis zur Ableitung und Umsetzung spezifischer Gesundheitsförderungsprogramme, sowie deren Integration in präventive Planungsprozesse und -konzepte, werden praxisbezogen vermittelt. In Übungen, Rollenspielen und Fallbesprechungen trainieren Studierende die Anwendung arbeitsplatzbezogener Programme zur Prävention.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stressoren und Ressourcen auf sozialer, psychologischer und organisatorischer Ebene anhand psychologischer Modelle zu identifizieren und diagnostizieren - Wissenschaftliche Ergebnisse aus der Fachliteratur wissenschaftlich vertieft zu verarbeiten und kritische zu würdigen - Gestaltungsmaßnahmen zur Förderung der betrieblichen Gesundheitsförderung abzuleiten und zu diskutieren - spezifischer gesundheitspsychologischer Programme in ihrer Anwendung zu benennen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulname					
Psychologische Arbeits- und Produktgestaltung					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2207	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Joachim Vogt		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2217-vl	Psychologische Arbeits- und Produktgestaltung		Vorlesung	2
	03-03-2218-pr	Nutzer- u. umweltorientierte Arbeits- und Produktgestaltung		Projekt	3
2	Lerninhalt				
	<p>Aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen werden spezielle Verfahren der Arbeits- und Produktanalyse, der Schichtplangestaltung, des Sicherheitsmanagements, der Produktentwicklung, des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes in Design-, Produktions- und Dienstleistungsprozessen vorgestellt. Es wird Bezug genommen zur Erforschung einzelner Verfahren wie auch deren praktischer Anwendung in Organisationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlich methodisches Vorgehen bei der Arbeits-, Technik- und Produktgestaltung - Übertragung und Anwendung psychologischer Konzepte und Konstrukte auf interdisziplinäre Projekte 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit, Technik, Produkte aufgrund allgemein-, bio-, sozial-, instruktions- und umweltsychologischer Grundlagen gestalten zu können. - Mensch-Maschine-Schnittstellen optimieren zu können. - An Arbeits-, Technik- und Produktgestaltungsprozessen aus psychologischer Perspektive mitwirken zu können, d.h. erste Anforderungslisten zu erstellen, Designoptionen kriterienorientiert zu bewerten, Prototypen zu testen. - Gültige Normen (z.B. DIN EN ISO 9241 und 10075) anwenden zu können. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				
5	Prüfungsform				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar Zur Prüfungsform: Es wird ein arbeits- oder produktgestalterisches Projekt durchgeführt, dies ist Gegenstand der Hausarbeit.

Modulname					
Vertiefung Organisationspsychologie					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2209	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 3. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2220-se	Ausgewählte Themen der Organisationspsychologie		Seminar	2
	03-03-2221-se	Aktuelle Themen und Forschungsmethoden der Organisationspsychologie		Seminar	1
	03-03-2219-se	Motivation und Führung in Organisationen		Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Ausgewählte Konzepte und Methoden der Organisationspsychologie (z.B. soziale Interaktion, Selbstregulation, Sozialisation und Veränderung in Organisationen) werden vertiefend behandelt. Führungs- und Motivationstheorien werden hinsichtlich ihrer theoretischen Konzeption diskutiert sowie aus einer anwendungsorientierten Perspektive betrachtet. Des Weiteren werden aktuelle Forschungsthemen, -methoden und empirische Ergebnisse der Organisationspsychologie erarbeitet und diskutiert.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungsprozesse und Interaktionsbeziehungen in Organisationen durch vertiefte Kenntnisse zu erkennen und zu gestalten; - sich selbstständig und kritisch mit den erworbenen Kenntnissen durch das Studium empirischer Originalarbeiten auseinanderzusetzen; - durch die praktische Anwendung des Gelernten organisationspsychologische Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren; - Interventionsmöglichkeiten unter Berücksichtigung methodischer und empirischer Aspekte zu entwickeln und anzuwenden; - flexibel und teamorientiert aufzutreten durch Teilnahme an Kleingruppenarbeit; - durch aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeit im Team Lösungsvorschläge für organisationspsychologische Problemstellungen zu erarbeiten; - aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse zu kommunizieren, kritisch zu hinterfragen und praktische Implikationen abzuleiten; - selbstständig thematisch passende Kleingruppenarbeiten zu konzipieren und durchzuführen. 				

4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulname					
Vertiefung Personalpsychologie					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2210	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 3. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2223-se	Projektseminar Personalpsychologie		Projektseminar	3
	03-03-2222-se	Ausgewählte Themen der Personalauswahl und Personalentwicklung		Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Ausgewählte Aspekte der Personalauswahl werden vertiefend behandelt, z.B. zu Verfahren der Personalauswahl sowie speziellen Problemen der Personalauswahl (z.B. Entscheidungsfehler, Täuschung, Fairness, Nutzenmodelle). Die Studierenden vertiefen außerdem Ihre Kenntnisse zu Themen der Personalentwicklung, wie z.B. informelles und formelles Lernen in Organisationen, Verfahren der Personalentwicklung, Training und Trainingstransfer sowie Erfolgsüberprüfung personalpsychologischer Arbeit. Darüber hinaus werden ausgewählte Aspekte der Personalauswahl und –entwicklung durch aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeit (forschungs-)praktisch angewandt und auf diese Art und Weise weiter vertieft.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren und Vorgehen bei der Personalauswahl und –entwicklung zu analysieren, zu erklären und zu diskutieren; - sich mit den erworbenen Kenntnissen durch Lektüre wissenschaftlicher Originalarbeiten kritisch auseinanderzusetzen; - das Gelernte auf personalpsychologische Problemstellungen theoretisch und praktisch sowie forschungspraktisch anzuwenden; - zu ausgewählten Themen der Personalpsychologie durch aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeit im Team Konzepte zu entwickeln, praktisch umzusetzen und zu präsentieren. - selbständig thematisch einschlägige Gruppendiskussionen und Gruppenarbeit zu konzipieren und anzuleiten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulname					
Vertiefung Wirtschaftspsychologie					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2211	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 3. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2226-se	Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie und angewandten Sozialpsychologie		Seminar	2
	03-03-2224-se	Markt-, Werbe- und Konsumpsychologie		Seminar	2
	03-03-2225-se	Aktuelle Themen und Methoden der Wirtschaftspsychologie		Seminar	1
2	Lerninhalt				
	<p>Grundlagen und Anwendungen der Markt-, Werbe- und Konsumpsychologie werden erarbeitet sowie weitere wirtschaftspsychologische Themen vertiefend behandelt (z.B. Modelle der Werbewirkung, Kaufverhalten und Kaufentscheidungen). Die Studierenden setzen sich mit Methoden der Markt-, Werbe- und Wirtschaftspsychologie auseinander und vertiefen ihre Kenntnisse durch aktive Teilnahme und Durchführung von Gruppendiskussionen und weiterer Gruppenarbeiten.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch vertiefte Theorie- und Methodenkenntnisse der Wirtschaftspsychologie Probleme in diesem Bereich zu erkennen und zu analysieren; - Theorien der Wirtschaftspsychologie kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren; - wissenschaftliche Ergebnisse der Wirtschaftspsychologie erfolgreich zu kommunizieren und zu diskutieren; - die erworbene Methodenkompetenz sowohl auf praktische Problemstellungen aus dem Bereich der Wirtschaftspsychologie bzw. der Markt- und Werbepsychologie als auch auf wissenschaftliche Fragestellungen in diesen Bereichen anzuwenden; - selbständig thematisch einschlägige Gruppendiskussionen und Gruppenarbeit zu konzipieren und anzuleiten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in M.Sc. Psychologie in IT (2017) und M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar

1.3. Nichtpsychologische, interdisziplinäre Vertiefung

Angebot siehe TUCaN

1.4. Forschungspraxis

Modulname					
Projektmanagement und Prozessanalyse					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2221	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Joachim Vogt		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2232-pj	Gestaltungsprojekte		Projekt	3
	03-03-2231-se	Projektarbeit und Prozessanalyse		Hauptseminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Den Studierenden werden vor allem praktische Techniken für das erfolgreiche Management von Projekten aus der psychologisch motivierten Arbeitsgestaltung und Produktentwicklung vermittelt. Sie bekommen einen Einblick, welche Projektmanagementtechniken in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen verbreitet sind und wie diese Techniken auch für die interdisziplinäre Kooperation genutzt werden können. Besonderer Wert wird auf die Verwendung standardisierter Werkzeuge zur Projektplanung und -steuerung gelegt. Auch gruppenpsychologische Prozesse wie die Motivierung von Projektmitarbeitern, effektives Krisenmanagement und Mittel zur Gestaltung erfolgreicher Projekt-besprechungen werden behandelt. In der Übung Projektmanagement wird die Beherrschung von (EDV)-Werkzeugen zur Projektplanung ebenso geübt wie die Entwicklung auf den jeweiligen Fall zugeschnittener Evaluationsmethoden. Psychologische Gestaltungsprojekte aus verschiedensten Bereichen sollen konkrete Aufgabenstellungen liefern, an denen die Techniken des Projektmanagements erprobt werden. Das Projektseminar dient der Klärung der Aufgabenstellung, der Supervision und Nachbereitung des Gestaltungsprojekts. Die Wahl und Ausarbeitung der Aufgabenstellung ist die erste gestalterische Aufgabe der Studierenden. In der Supervision werden aktuelle Fragen bei der eigenständigen Durchführung der Projektaufgabe besprochen. In der Nachbereitungsphase wird ein Projektbericht angefertigt und die Erfahrungen, auch über die interpersonalen Aspekte des Projektmanagements, kritisch reflektiert.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe des Projektmanagements und Einbettung des Projektmanagements im Unternehmen zu verstehen. - Praktische Fallbeispiele zu diskutieren. - Geeignete (EDV)-Werkzeuge anzuwenden um Arbeitszeit, Arbeitskraft und Ressourcen zu verwalten - Ein Projekt aufzubauen, über einen längeren Zeitraum zu planen, zu organisieren, Projektfortschritte fortlaufend in einem Flussdiagramm darzustellen und Projektergebnisse zu evaluieren, zu interpretieren und zusammenzufassen - Probleme der Teambildung und -führung zu erkennen und zu lösen. - Das Projektmanagement als kollaborativen Prozess zu dokumentieren. 				

4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar Zur Prüfungsform: Es wird ein Projekt durchgeführt, dies ist Gegenstand der Hausarbeit.

Modulname					
Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2222	9 CP	270 h	195 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch					
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-2234-se	Präsentation von Forschungsergebnissen		Seminar	1
	03-03-2233-se	Fallbesprechung und Gutachtenerstellung		Seminar	3
	03-03-2235-ko	Aktuelle Forschungsbefunde		Kolloquium	1
2	Lerninhalt				
	<p>In dem anwendungsbezogenen Seminar „Fallbesprechungen und Gutachtenerstellung“ werden zunächst Übungsfälle bearbeitet, anhand derer die Entwicklung einer psychologischen Fragestellung, die Erstellung eines Untersuchungsplans und das Abfassen von psychologischen Gutachten geübt wird. Anschließend werden fallbezogene Hospitationen in Institutionen durchgeführt, die Psychodiagnostik betreiben oder andere Begutachtungsfälle bearbeitet. Die Studierenden lernen, Fragestellungen abzuleiten und psychodiagnostische Methoden unter Supervision anzuwenden. Die Praxisfälle werden im Seminar vorgestellt und diskutiert. Es werden wissenschaftliche Gutachten hierüber abgefasst und Interventionsvorschläge abgeleitet. Vortrag, Diskussion und Moderation im Kontext wissenschaftlicher Tagungen und innerbetrieblicher Sitzungen werden praktisch eingeübt. In dem Kolloquium präsentieren die Studierenden aktuelle Forschungsbefunde. Als Grundlage dienen entweder eigene Ergebnisse (z.B. aus Projektarbeiten) oder es werden fremde Forschungsergebnisse aufgearbeitet. Weiterhin werden die Studierenden angeleitet, eigene oder fremde Forschungsergebnisse in ein klassisches Konferenzformat zu überführen. Die Lehrveranstaltungen dienen auch der Vorbereitung auf die Verteidigung der Master-Thesis.</p>				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematisches Sammeln und aufbereiten psychologischer Informationen - Auswählen, beschreiben, praktizieren und beurteilen dafür notwendiger Abläufe - Integrieren, kategorisieren und kombinieren dieser Informationen für eine Empfehlung von Entscheidungen und Handlungsabläufen - Erstellen psychologischer Gutachten zur Beantwortung system-analytischer und -diagnostischer Fragestellungen aus verschiedenen Anwendungskontexten - Ableiten von Interventionsvorschlägen - Identifizieren und auswählen geeigneter diagnostischer Verfahren, Methoden und Instrumente - Anwenden diagnostischer Verfahren, Methoden und Instrumente unter Berücksichtigung aller gängigen Gütekriterien sowie juristischer und ethischer Aspekte - Integrieren und interpretieren der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Methoden und Instrumente - Wissen zum Thema Präsentationsstrategien wiedergeben und präsentieren - Benennen, beschreiben und demonstrieren der Prinzipien einer gezielten Auswertung, Auswahl und Zusammenfassung empirischer Untersuchungsergebnisse - Anwenden dieser Prinzipien zur Präsentation sowohl auf wissenschaftlichen Sitzungen und Tagungen als auch in praxisnahen Kontexten
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-2235-ko] (Studienleistung, Sonderform, Dauer: 0 Min., Standard BWS)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistungen.</p>
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 7) <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-2235-ko] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 3)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul M.Sc. Psychologie (2017)</p>

9	Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	Kommentar Prüfungsform der bausteinbegleitenden Studienleistung 03-03-2235-ko Aktuelle Forschungsbefunde ist ein 20min Vortrag.

Modulname					
Praktikum					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-2224	15 CP	450 h	450 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
2	Lerninhalt Tätigkeit in einem Betrieb, einer Forschungseinrichtung, einer Behörde oder anderen Organisation.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse -Sammeln praktischer Erfahrungen in einer psychologischen Tätigkeit -Anwenden und Entwickeln von Wissen über Verfahrensweisen und Verfahrenssicherheit in einer berufsnahen Aufgabe -Identifizieren problematischer Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis -Konstruieren von Entwürfen zur Optimierung -Zielorientiert handeln, Argumentieren und Entscheiden als Mitglied eines Teams Identifizieren geeigneter Kommunikationsstrategien und Kriterien für die Auswahl, Präsentation und Übertragung aktueller evidenzbasierter Forschungsbefunde in den Berufsalltag -Erlernen und Erproben eigener sozialer und methodischer Kompetenz				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfungsleistung.				
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 0%) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul M.Sc. Psychologie (2017)				

9	Literatur
10	Kommentar Das Selbststudium teilt sich in mindestens 400 h Praktikumszeit sowie Suche einer Praktikumsstelle, Vorbereitung und Erstellung eines Praktikumsberichts. Das Praktikum kann in Blockform oder in Teilzeit während der vorlesungsfreien Zeit bzw. innerhalb eines Urlaubssemesters oder vorlesungsbegleitend durchgeführt werden. Die zu absolvierenden 400 h können auf zwei Praktikumsstellen zu je mind. 140 h (empfohlen sind mind. 160 h) aufgeteilt werden. Weitere Informationen sind der Praktikumsordnung zu entnehmen, die Bestandteil der Ordnung des Studiengangs ist und auf den Webseiten des Studienbüros zu finden ist.

Modulname					
Master-Thesis					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-03-5001	30 CP	900 h	900 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Constantin Rothkopf		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Vertiefender Einblick in ein Forschungs- oder Anwendungsfeld der Psychologie. Wissenschaftliche Aufarbeitung einer psychologischen Fragestellung. Planung und Realisierung einer wissenschaftlichen Studie auf der Grundlage eines Studiums der einschlägigen Forschungsliteratur. Die Studierenden werden während des Prozesses der Erstellung der Master-Thesis begleitet. Sie haben die Möglichkeit zum Austausch und zur Präsentation ihrer Arbeit in den verschiedenen Phasen der Thesis, wie beispielsweise Formulierung der Fragestellung, Ergebnisse der Literaturrecherche, Strukturierung der Arbeit u.ä. Die Studierenden werden angeleitet, ihre Ergebnisse für die Thesis aufzubereiten und zu diskutieren. Im Rahmen der Blockveranstaltung erhalten die Studierenden die Möglichkeit ihr Vorgehen zu strukturieren und sich mit anderen auszutauschen. In einem institutsoffenem Prüfungskolloquium wird die Master-Thesis verteidigt. Die Thesis versteht sich als eine das Studium abschließende vertiefende Übung des fundierten wissenschaftlichen Denkens.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösungs- und handlungsorientiertes Beschäftigen mit komplexen psychologischen Fragestellungen aus Tätigkeitsfeldern bzw. Schwerpunktbereichen unter Supervision - Kategorisieren von Fragestellungen an Hand bestehender Befundlagen und Theorien - Beziehen von Befundlagen und Theorien auf das Thema der eigenen Master-Thesis - Ableiten und Auswerten eines Studiendesigns aus einer komplexen psychologischen Fragestellung - Schriftliches Darstellen der Ergebnisse und theoretischer Überlegungen nach verschiedenen Publikationsstandards - Berichten von Ergebnissen, Einschätzen alternativer Befundlagen und Beziehen alternativer Befundlagen auf eigene Ergebnisse in einer Disputation 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Abschlussprüfung, Master-Thesis, Standard BWS) • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer: 20 Min., Standard BWS) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Abschlussprüfung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Abschlussprüfung, Master-Thesis, Gewichtung: 80%)• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 20%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Abschlussprüfung M.Sc. Psychologie (2017)
9	Literatur
10	Kommentar